

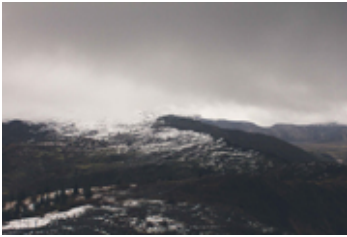


Reisebericht

Alles begann mit einer kurzen E-Mail vom britischen Jugend Magazin „VICE“, das zusammen mit der Lufthansa jungen Talenten aus Deutschland ermöglicht, an einen Zielort ihrer Wahl zu gelangen, um dort ihrem Hobby nachzugehen. Natürlich geschah dies nicht ohne Hintergrund und somit wurde vor und während der Reise von einem Filmteam eine Art Image-Film für die Lufthansa Werbekampagne: #inspiredby gedreht, der anschließend auf der Facebook- bzw. der YouTube-Seite von Lufthansa hochgeladen wurde.



Nach einem kurzen Telefonat mit der Produzentin in London und mit der Zustimmung meiner Eltern sowie der Schule ging es an einem Dienstagabend auch schon los. Die Crew, bestehend aus zwei Kameramännern, einer Produzentin und einem Co-Assistenten, reiste für einen Abend von ihrem Hotel in Frankfurt zu mir nach Hause an, um sich bei mir vorzustellen und um die ersten Szenen für den Videoclip zu drehen.



Am nächsten Tag fuhr ich nach Frankfurt. Dort angekommen wurde ich schon am Flughafen erwartet. Nach kurzen Schwierigkeiten beim Boarden saßen wir alle im Flieger auf dem Weg nach Seattle, USA. Nach mehr als 10 Stunden Flug ging es vom Flughafen mit einem gemieteten Auto über die i-5 weiter nach Portland. Der Roadtrip hat insgesamt um die fünf Stunden gedauert und wir waren alle mehr als erschöpft, als wir im Hotel angekommen sind.



Nach dem Frühstück im Hotel fuhren wir am Donnerstagmorgen nach Cannon Beach. Dort angekommen habe ich Fotos aufgenommen und danach einfach nur den großartigen Augenblick genossen. Die Stimmung an diesem Strand war wirklich unbeschreiblich. Die hereinkommenden Wellen, die riesigen Felsen, die aus dem Meer ragten, und der heftige Wind verliehen der Szene etwas Bedrohliches.



Anschließend begaben wir uns wieder auf den langen Weg zurück nach Portland. Die Fahrt wurde lediglich für Fotoaufnahmen unterbrochen.



Der nächste Tag begann mit einem intensiven Interview, das für das Video mit mir geführt wurde. Wir sprachen über meine Arbeiten, die Eindrücke, die ich bis dahin sammeln konnte und über die Fotografie ganz allgemein. Außerdem wurde ich beim Bearbeiten der Bilder gefilmt. Danach ging es mit dem Auto zurück nach Seattle. Auf der Strecke haben wir einen Umweg über den Mt. St. Helen gemacht. Dieser erloschene Vulkan hat durch seine gewaltige Szenerie nicht nur bei mir Staunen hervorgerufen. Natürlich konnte ich diesen Moment nicht einfach nur so genießen, nein, ich habe sofort angefangen Fotos der Landschaft und konzeptuelle Selbstportraits zu schießen.



In Seattle angekommen und im Hotel eingeecheckt, beschlossen wir den letzten Abend zu genießen und suchten uns ein Steakrestaurant in Seattle, in dem wir zusammen den letzten gemeinsamen Abend verbrachten. Am darauffolgenden Morgen ging der Rückflug nach Frankfurt.

Für mich war diese einmalige und unvergessliche Chance ein voller Erfolg. Ich habe viele neue Kontakte geknüpft und Menschen kennengelernt, sowie neue Erfahrung und Eindrücke durch diese Reise sammeln können.

Moritz Aust – FW12e – 18.11.2013



[Zurück](#)